

*Notiz des Chefs des Finanz- und Wirtschaftsdiensts
des Politischen Departements, P. A. Nussbaumer¹*

ORIENTIERUNG ÜBER DIE SESSION DER GATT-VERTRAGSPARTEIEN

Bern, 11. November 1971

Am kommenden Dienstag, 16. November, beginnt in Genf die Session der GATT-Vertragsparteien². Die Schweiz wird vertreten durch Herrn Botschafter Probst, der an der Sitzung der Ständigen Wirtschaftsdelegation kurz über die Angelegenheit referieren wird³.

Probleme

Seit Abschluss der Kennedy-Runde⁴ haben die Zollfragen viel an Bedeutung verloren. Dafür rücken die nichttarifarisches Handelshemmnisse (wozu

1. *Notiz (Kopie):* CH-BAR#E2001E-01#1982/58#506* (C.41.103.3.02).

2. *Zur Rolle der Schweiz in den Verhandlungsrunden des GATT vgl. DDS, Bd. 24, Dok. 15, dodis.ch/33250; DDS, Bd. 25, Dok. 65, dodis.ch/35596; die Notiz der Handelsabteilung vom Dezember 1971, dodis.ch/36254; den Bericht von A. Weitnauer vom 25. März 1970, dodis.ch/36195; das Schreiben der Emser Werke AG an die Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements vom 3. Februar 1971, dodis.ch/36196 und die Notiz von R. Probst vom 12. März 1971, dodis.ch/36197.*

3. *Vgl. das Referat von R. Probst vom 23. November 1971, dodis.ch/36201 sowie das Protokoll vom 19. November 1971 der Sitzung der Ständigen Wirtschaftsdelegation vom 17. November 1971, CH-BAR#E2001E-01#1982/58#548* (C.41.110.1).*

4. *Zur Verhandlungsrunde des GATT von 1964 bis 1967, «Kennedy-Runde» genannt, vgl. DDS, Bd. 22, Dok. 112, dodis.ch/30300; Dok. 162, dodis.ch/30326; Dok. 178, dodis.ch/18884; Dok. 179, dodis.ch/18885; Dok. 181, dodis.ch/18903 und Dok. 182, dodis.ch/30703; DDS, Bd. 23, Dok. 1, dodis.ch/30938; Dok. 11, dodis.ch/30947; Dok. 12, dodis.ch/31817; Dok. 76, dodis.ch/30950; Dok. 77, dodis.ch/30957; Dok. 99, dodis.ch/31418; Dok. 125, dodis.ch/31815 und Dok. 132, dodis.ch/30939 sowie DDS, Bd. 24, Dok. 24, dodis.ch/33255; Dok. 53, dodis.ch/33257 und Dok. 74, dodis.ch/33240.*



auch die Mehrwertsteuer gerechnet wird) in den Vordergrund. Das GATT hat bereits einen Katalog dieser Hemmnisse aufgestellt. Es wird indessen darüber zu debattieren sein, wie solche nichttarifarisches Handelshemmnisse gegeneinander aufgerechnet und kompensiert werden sollen. Auch auf dem Gebiet der Landwirtschaft (Agrarprotektionismus der EWG!) sind schwierige Fragen zu lösen⁵.

Prozedere

Eine schwedische Initiative verlangt die Einsetzung eines «high level committee»⁶, dessen Aufgabe darin bestehen würde, Umfang und Methoden künftiger Verhandlungen über den Abbau und die eventuelle Kompensation nichttarifarisches Handelshemmnisse zu definieren. Die Vereinigten Staaten und die EWG verhalten sich der Idee eines «high level committee» gegenüber zurückhaltend. Die EWG möchte den Abschluss ihrer Erweiterung abwarten, um aus einer Position der Stärke verhandeln zu können; die USA sind aus internen Gründen verhandlungsunfähig und wegen der welthandels- und währungspolitischen Lage verhandlungsunwillig⁷. Aus diesem Grunde favorisieren die beiden Handelsgrossmächte mehr das in der OECD eingesetzte Komitee der Weisen, dem auch alt Bundesrat Schaffner angehört, weil die Mitwirkung in der OECD weniger verpflichtet als im GATT⁸.

Schweizerische Haltung

Unsere Haltung ist noch nicht im Einzelnen festgelegt. Die Handelsabteilung will den Gang der Verhandlungen verfolgen und ihren Kurs darnach richten. Im Prinzip werden wir eine konstruktive Haltung einnehmen, da der Abbau der internationalen Handelsschranken unserer traditionellen Politik auf diesem Sektor entspricht. Auf der andern Seite aber können wir auch nicht auf die Barrikaden steigen, geht es doch darum, unser Verhältnis zur EWG⁹ und zu den Vereinigten Staaten¹⁰ im jetzigen Moment nicht zu belasten.

5. Vgl. dazu Dok. 108, dodis.ch/35775, Anm. 12.

6. Vgl. dazu das Referat von R. Probst vom 23. November 1971, dodis.ch/36201, S. 6 f.

7. Vgl. dazu Dok. 140, dodis.ch/35401.

8. Vgl. dazu das Schreiben von P. R. Jolles an H. Schaffner vom 6. Juli 1971, dodis.ch/36922 sowie Doss. CH-BAR#E7110#1982/108#266* (788.09).

9. Zum Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vgl. Dok. 182, dodis.ch/35776, bes. Anm. 3. Zu den Verhandlungen vgl. DDS, Bd. 24, Dok. 180, dodis.ch/33243; DDS, Bd. 25, Dok. 25, dodis.ch/35772; Dok. 44, dodis.ch/35774 und Dok. 108, dodis.ch/35775.

10. Vgl. dazu Dok. 66, dodis.ch/35400.